

Tina Heintges – Restaurierung, Marderweg 6, 24837 Schleswig
0171 4058621 / info@tinaheintges.de

Dokumentation

Objekt

Bronzefigur Borwede, Doku-Nr.0061-2024

Auftraggeber

Kreismuseum Syke, Herrlichkeit 65, 28857 Syke

Bearbeiterin

Tina Heintges-Willers, Marderweg 6, 24837 Schleswig

Bearbeitungsjahr

2025

1 Eingangszustand

Bei der Bronzefigur handelt es sich um eine sitzende, männliche Figur, die in der rechten Hand einen Fisch hält. Sie wurde im Vollgussverfahren hergestellt.

Die linke Hand fehlt und im Bereich des Gesichtes und des linken Fußes lässt sich Substanzverlust feststellen, der wahrscheinlich auf Materialabrieb mit vorhergegangener und / oder anschließender Korrosion zurückzuführen ist.

Die originale Oberfläche hat sich partiell an mehreren Stellen erhalten, ist jedoch überwiegend nicht mehr vorhanden. Insgesamt ist sie relativ fest mit dem Untergrund verbunden und es hat sich eine dünne hellgrüngraue fest bis pulverige Korrosionsschicht gebildet, die fast die gesamte Oberfläche überzieht. Besonders im Kopfbereich, der linken Hand und dem linken Fuß zeigt sich aktive Chloridkorrosion in weißlichgrüner pulveriger Form, die allerdings auch an anderen Stellen in kleinerem Umfang auftritt.

An wenigen Stellen befinden sich noch Reste von mittelfeinem Sand.

2 Ausgangszustand

Nach Abnahme der Korrosionsauflagerungen und der restlichen Erdanhaftungen zeigt sich die vorhandene originale Oberfläche als geschlossen glatt und von mittel bis dunkelgrüner Farbe. Die Ausformung des Haaransatzes und der Finger beispielsweise sind klar nachvollziehbar. Obwohl das Gesicht stark abgerieben ist, haben sich die Vertiefungen der Augen und des Mundes mit ursprünglicher Oberfläche ansatzweise erhalten, so dass auch hier ein etwas geschlossenerer Eindruck entsteht. Weitere Bereiche mit abwechselnd fehlender und vorhandener Oberfläche sind aneinander angeglichen, jedoch entsteht eine leicht unregelmäßige Wirkung durch das offenliegende Material und auch den Wechsel der Farbigkeit.

Insgesamt befindet sich die Figur in einem stabilisierten Zustand, der es erlaubt sie zu magazinieren und / oder auch auszustellen. Dabei sei darauf zu achten, dass die relative Luftfeuchtigkeit so gering wie möglich gehalten wird, wenigstens unterhalb von 45%, damit ein erneutes Einsetzen von Korrosion oder Salzausblühungen verhindert werden.

3 Durchgeführte Maßnahmen

- Mechanische Freilegung der originalen Oberfläche
- Mechanische Entfernung von aktiven Korrosionsprodukten
- Reinigung der Gesamtoberfläche mittels Ethanol
- BTA-Behandlung
- Aufbringen von Schutzüberzügen zur Reduzierung der Korrosionsgefahr

4 Verwendete Materialien

- Paraloid B72 5%, gelöst in Methylethylketon
- BTA gelöst in Ethanol
- Mikrokristallines Wachs: Tecero 30210 und Tecero 30222, gelöst in Siedegrenzbenzin

5 Fotodokumentation

Anfangszustand



Anfangszustand, Vorderansicht



Anfangszustand, Rückansicht

Endzustand



Endzustand, Vorderansicht



Endzustand, Rückansicht